

STAINHAUSER. Mondhof. Z. S. f. Met. XIV, 222†.

VI, 41 D.

Meteor. Z. S. f. Met. XIV, 67-68†.

4 Nachrichten über ein Meteor am 12. Januar. Die Lufterschütterung beim Zerspringen der Feuerkugel machte Fensterscheiben erzittern.

Ibid. p. 151. Meteor am 7. März.

Ibid. p. 268. 2 Nachrichten über Meteore am 28. Mai und 7. Juni. Im letzteren Fall wurde Funkensprühen und sehr langsames Wandern des Meteoros beobachtet.

Ibid. p. 354. Glänzendes Meteor mit funkensprühendem Schweif und lebhaftem Farbenspiel am 13. Juli.

Ibid. p. 484. Am 15. Okt.

Nn.

VI, 42 a.

GALLE. Eine neue Rechnungsvorschrift zur Ableitung des jährlichen Ganges der meteorologischen Elemente aus vieljährigen Tagesmitteln. Mitth. d. kgl. Univ. Sternwarte Breslau. Breslau 1879, 48-49; Z. S. f. Met. XIV, 379-381†.

Um aus den Mitteltemperaturen einer Reihe nebeneinanderliegender Tage die Mitteltemperatur t_n für den mittelsten Tag zu berechnen, werden den einzelnen Tagesbeobachtungen verschiedene Gewichte je nach ihrem Abstand von dem mittelsten Tage beigelegt und zwar entsprechend dem Gesetze der bekannten Wahrscheinlichkeitsfunktion $\varphi(\mathcal{A})$. In einer besonders einfachen Weise gestalten sich die Gewichte für eine siebentägige Beobachtungsperiode a, b, c, d, e, f, g wenn man d 12 mal, c und e 9 mal, b und f 4 mal, a und g 1 mal in das arithmetrische Mittel eingehen lässt, so dass

$$t_n = \frac{1}{40}(a + 4b + 9c + 12d + 9e + 4f + g).$$

Nn.